

Artikel SZ vom 31.1.2022 „Zweifel am Wahlergebnis für den Sportbeirat“

Anmerkungen und Fragen von Herrn 2. Bürgermeister Stang:

In dem Artikel vom 31.1.2022 „Zweifel am Wahlergebnis für den Sportbeirat“ und im Kommentar mit der Überschrift „Erstaunliche Schludrigkeit“ vom selben Tage werden folgende Behauptungen bzw. Forderungen aufgestellt:

1. Bei der Wahl sei nicht alles korrekt abgelaufen und es sei zu Fehlern gekommen
2. Die Stimmen seien nicht dokumentiert worden.
3. OB Raff habe im Dezember 2020, also bei der Wahl des Sportbeirats, ein falsches Wahlergebnis verkündet und bekannt gegeben, dass auf Herrn Ettner „Null Stimmen entfallen“ seien.
4. Es handele sich um eine illegitime Wahl.
5. Die Wahl müsse wiederholt werden.

Aus Sorge um die Stadt, um ihre Mitarbeiter und um das Erscheinungsbild nach außen habe ich folgende Fragen an Sie, Herr Oberbürgermeister, bzw. an den/ die zuständigen Amtsleiter.

1. Wie sind die Stimmen tatsächlich ausgezählt worden und von wem?
2. Wurde bei der Auszählung die Anzahl der einzelnen Stimmen festgestellt?
3. Sind die Stimmen archiviert und dokumentiert?
4. Wie ist, Herr Oberbürgermeister Ihre Aussage in der letzten Stadtratssitzung also zu verstehen, die Stimmen seien nicht dokumentiert worden?
5. Warum wurden die Einzelergebnisse in der Sportbeiratssitzung nicht mitgeteilt?

6. Haben Sie, Herr Oberbürgermeister, wie behauptet wird, in der Sportausschusssitzung das Einzelergebnis von Herrn Ettner – er habe Null-Stimmen – mitgeteilt?

7. Woher könnte also diese Behauptung rühren?

8. Handelt es sich, wie behauptet, um eine illegitime Wahl, die zu wiederholen sei?

Meine Antworten:

Sehr geehrter Herr 2. Bürgermeister Stangl, verehrte Mitglieder des Stadtrates,
sehr gerne beantworte ich Ihre Fragen, die Sie mir schon im Vorfeld schriftlich mitgeteilt haben, wie es auch schon durch andere Stadtratsmitglieder erfolgte.

Dabei geht es weniger um die gegen mich erhobenen Vorwürfe, gegen Gesetze und Vorschriften verstoßen zu haben, denen ich schon mehrere Jahre ausgesetzt bin, sondern vor allem um die Verwaltung, der mit den haltlosen Vorwürfen gegen den Oberbürgermeister Manipulation unterstellt wird. Davor muss ich die Verwaltung schützen und danke Ihnen deshalb für die Fragen.

1. Zu Ihrer ersten Frage, wie die Stimmen tatsächlich ausgezählt wurden und von wem, teile ich ihnen mit, dass Herr und Frau Maurer als Verantwortliche des Amtes 5 und für den Sport die Berufung zum Sportbeirat vorbereitet haben, die in geheimer Abstimmung erfolgte. Die Stimmzettel mit den Kandidaten wurden ausgeteilt und auch wieder eingesammelt und von beiden nach dem Vieraugenprinzip ausgezählt.

2. Die Anzahl der Einzelstimmen wurde in einem internen Protokoll für jeden Bewerber einzeln festgestellt.

3. Die Stimmen wurden intern dokumentiert und befinden sich in der Stadt.

4. Diese Aussage bezog sich auf das öffentliche Protokoll des Ausschusses für Integration, Soziales, Jugend und Sport, in dem die Stimmen nicht im Einzelnen dokumentiert sind, sondern nur die Reihenfolge der Bewerber und der Nachrücker verzeichnet sind.

5. Dass Einzelergebnisse der Berufungen zu den einzelnen Beiräten nicht mehr bekannt gegeben werden, erfolgte in Absprache mit der Verwaltung und vor allem aus Rücksichtnahme auf die jeweiligen Kandidaten. Das betrifft nicht nur den Sportausschuss, sondern auch alle anderen Beiräte und es wurde bis dato nie moniert.

Anmerkung: Ohne eine schriftliche Vorlage wurde auf eine Anmerkung von Herrn StR Götz in seiner HH-Rede eingegangen:

„Kurz zu dem Hinweis von Herrn Götz. Es ist schön, dass er aus 2018 in der Dokumentation noch was gefunden hat. Es wurden aber mittlerweile fünf Beiräte gewählt und dazu gibt es keine Dokumentation mehr.“

Weiter wird der nachfolgende Text verlesen:

Ein schlechtes oder sehr schlechtes Einzelergebnis sollte und soll keine Auswirkungen auf zukünftige Kandidaturen haben und könnte einen „Nachrücker“ vielleicht auch davon abhalten, sich weiter für einen Beirat zur Verfügung zu stellen. Wenn dies anders gewünscht wird, kann dies in Zukunft geändert werden.

6. Es entspricht nicht den Fakten und der Quellenlage, wenn behauptet wird, dass ich in der Sitzung des ISJS zur Berufung der Mitglieder in den Sportbeirat Einzelergebnisse mitgeteilt hätte. Es wurden die Personen genannt, die vom Ausschuss in den Beirat berufen wurden und wer die Nachrücker sind. Die in geheimer Abstimmung gewählten Kandidaten und die Nachrücker wurden auch so dem Stadtrat zur Bestätigung vorgeschlagen. Wie aus dem Protokoll des Stadtrates vom 15.12.2020 zu entnehmen ist, habe ich auf Nachfrage Herrn StR. Dr. Rothenberger mitgeteilt, dass das Wahlergebnis der einzelnen Personen nicht schriftlich vorliegt, aber dieses sehr eindeutig war. Daraus kann entnommen werden, dass Zahlen zu den einzelnen Kandidaten vorlagen. Die Auskunft wurde vom Stadtrat so akzeptiert bis zur StR-Sitzung am 25.01.2022, als es um den „zweiten“ Nachrücker, Herrn Knobling, in den Sportbeirat ging. Bei der ersten Nachbesetzung, wo Herr Hochstatter für Herrn Gnam nachrückte, war die angeblich illegale Wahl kein Thema. Um es nochmals deutlich zu machen: Ich habe das Stimmenergebnis nicht mitgeteilt, ansonsten stünde dies im Protokoll der Sitzung.

7. Wer dies gegenüber dem Verfasser des Artikels in der SZ behauptet hat, entzieht sich meiner Kenntnis. Ich gehe davon aus, dass der Informant oder die Informantin nicht genannt werden will.

Ich kann dazu nur folgendes berichten: Die Verwaltung, Herrn und Frau Maurer, und mich, hat am Dienstag, den 25.01.2022, also am Tag der letzten Stadtratssitzung eine Email von Frau Stadträtin Dr. Zierl erreicht. In dieser teilte sie uns mit, dass ich in der Sitzung des ISJS am 16.11.2020, als es um die Wahl zum Sportbeirat ging, die Zahlen zu den einzelnen Bewerbern vorgelesen hätte und ihre Notizen aus der damaligen Sitzung unvollständig wären. Bei den Nachrückern habe sie sich, so ihre Email, nur notiert, dass Herr Ettner 0 Stimmen erhalten hätte.

Wie schon angeführt, ist dies nachweislich falsch. Erstens habe ich keine Einzelergebnisse verkündet und zweitens wurde dies, weil nicht gesagt, auch nicht im offiziellen Protokoll vermerkt.

8. Zur Frage der Rechtmäßigkeit der Wahl und ob die wiederholt werden muss, darf ich die Frage an Herrn Klehr bzw. Herrn Kieser weiterleiten.

Ich kann nur noch so viel dazu sagen, dass ich dem Stadtrat im nichtöffentlichen Teil gerne mitteilen kann, wer von den Nachrückern wie viele Stimmen bekommen hat, was seitens der Verwaltung auch belegt werden kann.